

Verantwortungsvolle Steuerstrategie /
Responsible tax strategy



Verantwortungsvolle Steuerstrategie

Das Einhalten aller nationalen und internationalen Steuergesetze ist für die Schaeffler Gruppe Teil einer nachhaltigen Unternehmensführung. In diesem Sinne setzt die Steuerstrategie auf eine gesetzeskonforme, steueroptimierte Gestaltung von Sachverhalten im In- und Ausland, einschließlich der Vermeidung von Doppelbesteuerung. Die Schaeffler Gruppe zahlt dort Steuern, wo sie wertschöpfend tätig ist, d.h., sie verfolgt keine unangemessenen Steuergestaltungsstrategien, wie z. B. die künstliche Verlagerung von Gewinnen von einem Staat in einen anderen oder die Nutzung von Steueroasen, um Steuerzahlungen zu minimieren. Die Verrechnung von konzerninternen Aktivitäten erfolgt unter Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes¹ („arm´s length principle“).

Der Vorstand der Schaeffler AG ist sich der sozialen Verantwortung des Unternehmens sowie der Notwendigkeit einer angemessenen Staatsfinanzierung bewusst. Die Schaeffler Gruppe erbringt ihren Beitrag zum Steueraufkommen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit im In- und Ausland. Dabei fördert das Unternehmen den offenen Dialog mit den Finanzverwaltungen. In der Konzernrichtlinie Steuern sind Aufgaben und Verantwortlichkeiten für steuerliche Pflichten der für die Schaeffler Gruppe handelnden Personen gegenüber Finanzbehörden, steuerbezogene Prozesse, die Einbindung der Konzernsteuerabteilung in die Prozesse der Schaeffler Gruppe sowie Reporting- und Dokumentationspflichten festgelegt.

Das Risikomanagement-System der Schaeffler Gruppe ist integraler Bestandteil der Führungsstruktur und umfasst u. a. steuerliche Chancen und Risiken. Die Verantwortung für das Risikomanagement-System liegt beim Vorstand der Schaeffler AG. Dieser berichtet regelmäßig an den Prüfungsausschuss und beschließt die notwendigen Maßnahmen zur Risikosteuerung.

Der Vorstand der Schaeffler AG hat außerdem ein steuerliches, auf Schadensprävention und Risikokontrolle angelegtes Tax Compliance Management System (Tax CMS) beschlossen, das die Einhaltung steuerlicher Pflichten gruppenweit sicherstellen soll und im Einklang mit dem Governance-Modell der Schaeffler Gruppe steht. 2020 hat eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Angemessenheit und Implementierung des Tax CMS der Schaeffler AG und ihrer inländischen Gesellschaften, deren Anteile unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich von der Schaeffler AG gehalten werden, bestätigt. 2024 wurde zudem die Wirksamkeit betreffend das Geschäftsjahr 2023 durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt. Die Prüfungen erfolgten nach Maßgabe des Standards zur Prüfung von Compliance Management Systemen IDW PS 980 bzw. IDW PS 980 n.F. und des Praxishinweises 1/2016 „Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance Management Systems gem. IDW PS 980“.

Zur Identifikation möglichen Fehlverhaltens existiert ein weltweit zugängliches Hinweisgeber-system, das eine anonyme Meldung mutmaßlicher Verstöße ermöglicht.

¹ Die Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes regelt, dass der Betrag, den eine verbundene Partei einer anderen für ein Produkt oder eine Dienstleistung in Rechnung stellt, derselbe ist, wie der, der zwischen nicht verbundenen Parteien in Rechnung gestellt wird.

Responsible tax strategy

For the Schaeffler Group, compliance with all national and international tax laws is part of Sustainable Corporate Leadership. The tax strategy therefore relies on the lawful, tax-optimized handling of all issues both domestically and abroad, including prevention of double taxation. The Schaeffler Group pays taxes wherever it generates value, meaning it does not pursue any inappropriate tax planning strategies such as shifting profits from one country to another or using tax havens to minimize tax payments. The pricing for intra-group activities is consistent with the arm's length principle².

The Schaeffler AG Executive Board is aware of the company's social responsibility and the necessity of appropriate government funding. The Schaeffler Group contributes to tax revenue on the basis of its performance both domestically and abroad, promoting open dialog with the tax authorities. The Corporate Directive Tax defines the tasks and tax responsibilities of the people who interact with tax authorities on behalf of the Schaeffler Group, tax-related processes, the integration of the Group tax department into Schaeffler Group processes and reporting and documentation obligations.

The Schaeffler Group's risk management system is an integral part of the management structure and covers tax opportunities and risks. The Schaeffler AG Executive Board is in charge of the risk management system. It regularly reports to the Audit Committee and ensures that the necessary risk control measures are adopted.

The Schaeffler AG Executive Board has also introduced a Tax Compliance Management System (Tax CMS) based on loss prevention and risk control, which is designed to ensure compliance with tax requirements throughout the company and conforms with the Schaeffler Group's governance model. In 2020, an independent auditing company confirmed the appropriateness and implementation of the Tax CMS of Schaeffler AG and its domestic companies, the majority of whose interests are held indirectly or directly by Schaeffler AG. In 2024 the audit of effectiveness was finalized by an independent auditing company, which confirmed the effectiveness of the Tax CMS of Schaeffler AG and its domestic companies. The audits were carried out in accordance with the IDW AsS 980 standard for auditing compliance management systems as well as the IDW Practice Statement 1/2016: "Design of and Assurance Engagements Relating to Tax Compliance Management Systems in Accordance with IDW AsS 980".

A globally accessible whistleblowing system for identifying potential misconduct enables anonymous reporting of alleged violations.

² The arm's length principle ensures that the amount that one related party charges another for a product or service is the same as the amount charged between unrelated parties.